

Medieninformation

Sächsische Staatskanzlei

Ihr Ansprechpartner
Ralph Schreiber

Durchwahl
Telefon +49 351 564 10300
Telefax +49 351 564 10309

presse@sk.sachsen.de*

19.01.2024

Wintercheck auf Kufen: Günther und Hindrich testen für »So geht sächsisch.« »härteste Bobbahn der Welt« in Altenberg

Neue »So geht sächsisch.«-Winterfilme mit Gastauftritten von Francesco Friedrich und Biathlon-Weltmeister Michael Rösch

Dresden/Altenberg (19. Januar 2024) – »Wo geht's hier zur Rodelbahn?« Diese Frage stellen sich Günther und Hindrich bevor sie in halsbrecherischem Tempo, im Bob und auf dem Rennrodel, bei schönstem Sonnenschein und frostigen Temperaturen die Altenberger Bobbahn hinunterbrettern.

Nachdem die beiden Dresdner Comedians im vergangenen Jahr die Skipisten im Freistaat testeten – mit mehr als 4,5 Millionen Aufrufen für die fünfteilige Clipserie einer der größten Social-Media-Erfolge von »So geht sächsisch.« – geht der Wintersportcheck nun in die nächste Runde. Diesmal steht der Wintersport auf Kufen im Mittelpunkt, passend zur bevorstehenden FIL Rennrodel-Weltmeisterschaft (22. bis 28. Januar).

Die Filmtrilogie wird am 19., 20. und 21. Januar auf den Kanälen von »So geht sächsisch.« veröffentlicht. Günther und Hindrich entdecken dabei ganz neue Herausforderungen. Es wird gekalauert, gefachsimpelt und bei Temperaturen deutlich unter Null kräftig gezittert. Am Ende helfen auch die gut gemeinten Ratschläge von Olympiasieger Francesco Friedrich nichts: Der Eiskanal hat seine eigenen Gesetze.

Regierungssprecher Ralph Schreiber: »Nachdem Günther und Hindrich letztes Jahr bereits die Skipisten für uns getestet haben, war es höchste Zeit, die nächsten Wintersportarten in den Blick zu nehmen.« Im Bobfahren sei Sachsen Weltspitze wie auch beim Skispringen und in der Nordischen Kombination. »Die neuen Winterfilme zeigen, dass wir Sachsen ganz verschiedene Disziplinen sehr gut beherrschen. Dazu gehört auch die Fähigkeit, sich gelegentlich selbst auf die Schippe zu nehmen. Vielen

Hausanschrift:
Sächsische Staatskanzlei
Archivstr. 1
01097 Dresden

www.sk.sachsen.de

Verkehrsverbindung:
Zu erreichen mit den
Straßenbahnlinien 3, 6, 7, 8, 9, 13

Für Besucher mit Behinderungen
befinden sich gekennzeichnete
Parkplätze am Königsufer.
Für alle Besucherparkplätze
gilt: Bitte beim Pfortendienst
melden.

* Kein Zugang für verschlüsselte
elektronische Dokumente. Zugang
für qualifiziert elektronisch signierte
Dokumente nur unter den auf
www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html
vermerkten Voraussetzungen.

Dank an alle Beteiligten, die sich auf diese verrückten und waghalsigen Dreharbeiten eingelassen haben.«

Was Günther und Hindrich an dem Projekt gereizt hat? »Wir haben die härteste Bobbahn der Welt direkt vor der Haustür. Die mal auszuprobieren, war natürlich ein Riesen-Anreiz«, erklärt Johannes Kürschner, wie Günther mit bürgerlichem Namen heißt. »Und natürlich die Aussicht auf eine Abfahrt mit dem weltbesten Bobfahrer, Francesco Friedrich.« Mit mehr als 100 Stundenkilometern und einer Beschleunigung von bis zu 9G in der Kurve sei die Bobfahrt eine der krassesten Erfahrungen gewesen, die die beiden je gemacht hätten, und die Fahrt mit dem Rennrodel vergleichbar mit »dem Ritt auf einer Eierschale«.

Mit ihrem eigenen Humor sorgen Günther und Hindrich auch diesmal für jede Menge Slapstick und Klamauk. So erfolgt die Anreise über die vereiste Zufahrtsstraße per Fahrrad mit dem Schlitten im Schlepptau. Später fachsimpeln die beiden »Skisport-Asse« mit Olympiasieger Francesco Friedrich über die Fahrtauglichkeit seines Boliden, die Handschuhe werden für den Anschub mit Spikes aus Schrauben präpariert (»Das ist doch keine Raketenwissenschaft!«), gefolgt von der amtlichen Erwärmung unter Anleitung von Biathlon-Weltmeister Michael Rösch. Am Ende ist alles gut gegangen, abgesehen von ein paar blauen Flecken. Fazit der Comedians: »Die Rennrodel-Elite wird zur WM sicher eine bessere Figur machen als wir, aber dafür hatten wir mehr Spaß!«

Mehr Informationen unter: <https://www.so-geht-saechsisch.de/>